

# TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL 80 mg/25 mg Tabletten

## Zur Anwendung bei Erwachsenen Telmisartan und Hydrochlorothiazid

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.**

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

### Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL beachten?
3. Wie ist TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

### 1. Was ist TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL und wofür wird es angewendet?

TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL ist eine Kombination der beiden Wirkstoffe Telmisartan und Hydrochlorothiazid in einer Tablette. Beide Wirkstoffe helfen, hohen Blutdruck zu kontrollieren.

- Telmisartan gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die als Angiotensin-II-Rezeptor-Antagonisten bezeichnet werden. Angiotensin II ist eine Substanz, die in Ihrem Körper gebildet wird und die Blutgefäße enger werden lässt. Dies erhöht Ihren Blutdruck. Telmisartan blockiert die Wirkung von Angiotensin II, sodass die Blutgefäße entspannt werden und Ihr Blutdruck sinkt.
- Hydrochlorothiazid gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die als Thiaziddiuretika bezeichnet werden. Hydrochlorothiazid erhöht die Urinausscheidung und führt dadurch zu einem Absenken Ihres Blutdrucks.

Hoher Blutdruck kann unbehandelt in verschiedenen Organen zu einer Schädigung der Blutgefäße führen. Manchmal kann dies zu Herzinfarkt, Herz- oder Nierenversagen, Schlaganfall oder Erblindung führen. Da Bluthochdruck vor Eintritt einer Schädigung gewöhnlich keine Symptome verursacht, ist eine regelmäßige Messung des Blutdrucks notwendig, um festzustellen, ob dieser im Normalbereich liegt.

### TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL wird angewendet

zur Behandlung von Bluthochdruck (essentielle Hypertonie) bei Erwachsenen, deren Blutdruck mit Telmisartan Plus Hydrochlorothiazid 80 mg/12,5 mg nicht ausreichend kontrolliert ist, oder bei Erwachsenen, die zuvor mit den Einzelwirkstoffen Telmisartan und Hydrochlorothiazid stabil eingestellt wurden.

### 2. Was sollten Sie vor der Einnahme von TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL beachten?

#### TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL darf NICHT eingenommen werden

- wenn Sie **allergisch** gegen Telmisartan oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind,
- wenn Sie **allergisch** gegen Hydrochlorothiazid oder andere Sulfonamid-Aktivitäten sind,
- wenn Sie **mehr als drei Monate schwanger** sind. (Es wird empfohlen, TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL auch in der frühen Phase der Schwangerschaft nicht anzuwenden, siehe unter Abschnitt 2.: Schwangerschaft und Stillzeit),

• wenn Sie an **schweren Leberfunktionsstörungen** wie einer Cholestase oder einer Gallengangobstruktion (**Ablussstörung der Gallenflüssigkeit** aus der Leber und der Gallenblase) oder einer sonstigen schweren Lebererkrankung leiden,

• wenn Sie an einer **schweren Nierenerkrankung** leiden,

• wenn Ihr Arzt feststellt, dass Ihr Blut einen **zu niedrigen Kalium- oder zu hohen Calciumspiegel** aufweist, der sich unter Behandlung nicht bessert,

• wenn Sie Diabetes mellitus oder eine eingeschränkte Nierenfunktion haben und mit einem blutdrucksenkenden Arzneimittel, das Aliskiren enthält, behandelt werden.

Falls eine der genannten Bedingungen bei Ihnen zutrifft, teilen Sie dies bitte Ihrem Arzt oder Apotheker vor Beginn der Einnahme von TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL mit.

#### Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL einnehmen, insbesondere wenn Sie an einer der folgenden Beschwerden oder Erkrankungen leiden oder in der Vergangenheit gelitten haben:

• **niedriger Blutdruck** (Hypotonie), der bei Dehydratation (**übermäßiger Flüssigkeitsverlust des Körpers**), Salzmangel infolge einer Diuretikabehandlung (**Entwässerungstabletten**), **salzarme Kost**, **Durchfall**, **Erbrechen** oder **Hämodialyse** auftreten kann,

• **Nierenerkrankung** oder **Nierentransplantation**,

• Nierenarterienstenose (**Verengung der zu einer oder beiden Nieren führenden Blutgefäße**),

• **Lebererkrankung**,

• **Herbeschwerden**,

• **Diabetes mellitus**,

• **Gicht**,

• erhöhter Aldosteronspiegel (Wasser und Salzretention im Körper, einhergehend mit einem **Ungleichgewicht von verschiedenen Mineralstoffen im Blut**),

• systemischer Lupus erythematoses (auch bezeichnet als „**Lupus**“ oder „**SLE**“), eine Krankheit, bei der sich das körpereigene Immunsystem gegen den eigenen Körper richtet.

Der Wirkstoff Hydrochlorothiazid kann eine seltene Reaktion hervorrufen, die zu einer **Abnahme des Sehvermögens und Augenschmerzen** führt. Diese können Symptome einer Flüssigkeitsansammlung in der Gefäßschicht des Auges (Aderhauterguss) oder ein Druckanstieg in Ihrem Auge sein und innerhalb von Stunden bis Wochen nach Beginn der Einnahme von TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL auftreten. Ohne Behandlung kann dies zu einem dauerhaften Verlust des Sehvermögens führen. Wenn Sie bereits früher eine Penicillin- oder Sulfonamidallergie hatten, können Sie ein höheres Risiko haben, dies zu entwickeln.

• wenn Sie Hautkrebs haben oder hatten oder während der Behandlung eine unerwartete Hautläsion entwickeln. Die Behandlung mit Hydrochlorothiazid, insbesondere eine hochdosierte Langzeitanwendung, kann das Risiko einiger Arten von Haut- und Lippenkrebs (weißer Hautkrebs) erhöhen. Schützen Sie Ihre Haut vor Sonnenexposition und UV-Strahlen, solange Sie TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL einnehmen.

• wenn Sie in der Vergangenheit nach der Einnahme von Hydrochlorothiazid Atem- oder Lungenprobleme (einschließlich Entzündungen oder Flüssigkeitsansammlungen in der Lunge) aufgetreten sind. Falls Sie nach der Einnahme von TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL schwere Kurzatmigkeit oder Atembeschwerden entwickeln, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL einnehmen:

• wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel zur Behandlung von hohem Blutdruck einnehmen:

– einen ACE-Hemmer (z. B. Enalapril, Lisinopril, Ramipril), insbesondere wenn Sie Nierenprobleme aufgrund von Diabetes mellitus haben.

– Aliskiren.

Ihr Arzt wird gegebenenfalls Ihre Nierenfunktion, Ihren Blutdruck und die Elektrolytwerte (z. B. Kalium) in Ihrem Blut in regelmäßigen Abständen überprüfen. Siehe auch unter Abschnitt 2.: TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL darf NICHT eingenommen werden.

• wenn Sie Digoxin einnehmen.

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie vermuten, schwanger zu sein (**oder schwanger werden könnten**). Die Einnahme von TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL in der frühen Phase der Schwangerschaft wird nicht empfohlen, und TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL darf

nicht mehr nach dem dritten Schwangerschaftsmonat eingenommen werden, da die Einnahme von TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL in diesem Stadium zu schweren Schädigungen Ihres ungeborenen Kindes führen kann (siehe unter Abschnitt 2.: Schwangerschaft und Stillzeit).

Die Behandlung mit Hydrochlorothiazid kann zu einem Ungleichgewicht im Elektrolythaushalt des Körpers führen. Typische **Symptome für ein Ungleichgewicht im Flüssigkeits- oder Elektrolythaushalt** sind:

- Mundtrockenheit,
- allgemeine Schwäche,
- Lethargie,
- Schlaflosigkeit,
- Muskelbeschwerden oder -krämpfe,
- Übelkeit,
- Erbrechen,
- Muskelermüdung
- ungewöhnlich hohe Herzfrequenz (über 100 Schläge pro Minute).

Sollte eine dieser Beschwerden bei Ihnen auftreten, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Sie sollten Ihrem Arzt auch mitteilen, wenn Sie eine **erhöhte Empfindlichkeit Ihrer Haut in der Sonne** mit Anzeichen eines Sonnenbrandes (wie z. B. Rötung, Juckreiz, Schwellung, Blasenbildung), die schneller als gewöhnlich auftreten, feststellen.

Teilen Sie Ihrem Arzt unbedingt mit, dass Sie TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL einnehmen, wenn bei Ihnen eine **Operation** oder eine **Narkose** erforderlich ist.

Die blutdrucksenkende Wirkung von TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL kann bei **farbigen Patienten** geringer sein.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall nach der Einnahme von TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL bemerken. Ihr Arzt wird über die weitere Behandlung entscheiden. Beenden Sie die Einnahme von TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL nicht eigenmächtig.

**KINDER UND JUGENDLICHE**  
TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL wird nicht empfohlen für die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren.

#### AUSWIRKUNGEN BEI FEHLGEBRAUCH ZU DOPINGZWECKEN

Die Anwendung von TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL kann bei Dopingkontrollen zu positiven Ergebnissen führen. Die gesundheitlichen Folgen der Anwendung von TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL als Dopingmittel können nicht abgesehen werden, schwerwiegende Gesundheitsgefährdungen sind nicht auszuschließen.

### Einnahme von TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel anzuwenden. Ihr Arzt muss unter Umständen die Dosierung dieser anderen Arzneimittel anpassen oder sonstige Vorsichtsmaßnahmen treffen. In Einzelfällen kann es erforderlich sein, die Einnahme eines Arzneimittels abzubrechen.

Dies gilt insbesondere für die **nachstehend aufgeführten Arzneimittel**, wenn diese **gleichzeitig mit TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL** eingenommen werden:

- **Lithiumhaltige Arzneimittel** zur Behandlung bestimmter Depressionen,
- Arzneimittel, die mit einem niedrigen Kaliumspiegel im Blut (Hypokaliämie) einhergehen, wie z. B. andere **Diuretika** („Entwässerungstabletten“), **Abführmittel** (z. B. Rizinusöl), **Kortikosteroide** (z. B. Prednison), **ACTH** (ein Hormon), **Amphotericin** (ein Mittel zur Behandlung von Pilzinfektionen), **Carbenoxolon** (zur Behandlung von Geschwüren im Mund), **Benzylpenicillin-Natrium** (ein Antibiotikum), **Salicylsäure** und **Salicylate**,
- Arzneimittel, die den Kaliumspiegel im Blut erhöhen können wie z. B. Kaliumspurpurante **Diuretika**, **Kaliumpräparate**, **kaliumhaltige Salzersatzpräparate**, **ACE-Hemmer**, **Cyclosporin** (ein Immunsuppressivum) und **andere Arzneimittel wie z. B. Heparin** (ein Gerinnungshemmer),
- Arzneimittel, die durch eine Änderung des Blutkaliumspiegels beeinflusst werden, z. B. **Arzneimittel für Ihr Herz** (z. B. Digoxin) oder **zur Kontrolle Ihres Herzrhythmus** (z. B. Chinidin, Disopyramid, Amiodaron, Sotalol), **Arzneimittel zur Behandlung psychischer Störungen** (z. B. Thioridazin, Chlorpromazin, Levomepromazin) und **andere Arzneimittel wie bestimmte Antibiotika** (z. B. Sparloxazin, Pentamidin) oder **bestimmte Arzneimittel zur Behandlung allergischer Reaktionen** (z. B. Terfenadin),
- **Arzneimittel zur Behandlung von Diabetes mellitus** (Insulin oder orale Arzneimittel wie Metformin),
- Cholestyramin und Colestipol, **Arzneimittel zur Senkung der Blutfettspiegel**,
- **Arzneimittel zur Blutdrucksteigerung**, wie z. B. Noradrenalin,
- **Arzneimittel zur Muskelentspannung**, wie z. B. Tubocurarin,
- **Kalziumhaltige Nahrungsergänzungsmittel** und/oder **Vitamin-D-Präparate**,
- **Anticholinerge Arzneimittel** (Arzneimittel zur Behandlung einer Vielzahl von Beschwerden wie Magen-Darm-Krämpfe, Blasenkrämpfe, Asthma, Reisekrankheit, Muskelkrämpfe, Parkinsonerkrankung und als Unterstützung bei Narkosen) wie z. B. Atropin und Biperiden,
- **Amantadin** (ein Arzneimittel zur Behandlung von Parkinson, das auch zur Behandlung oder Vorbeugung bestimmter Virusinfektionen angewendet wird),
- weitere **blutdrucksenkende Arzneimittel**, **Kortikosteroide**, **Schmerzmittel** (wie z. B. nichtsteroidale entzündungshemmende Arzneimittel [NSAR]), **Arzneimittel gegen Krebs**, **Gicht** oder **Gelenkentzündung** (Arthritis),
- wenn Sie einen **ACE-Hemmer** oder **Aliskiren** einnehmen (siehe auch unter Abschnitt 2.: „TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL darf nicht eingenommen werden“ und „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“),
- Digoxin.

TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL kann die blutdrucksenkende Wirkung anderer Arzneimittel zur Behandlung von hohem Blutdruck oder von Arzneimitteln mit blutdrucksenkendem Potenzial (z. B. Baclofen, Amifostin) verstärken. Alkohol, Barbiturate, Narkotika oder Antidepressiva können darüber hinaus zu einer verstärkten Blutdrucksenkung führen. Dies kann bei Ihnen zu einem Schwindelgefühl beim Aufstehen führen. Fragen Sie deshalb Ihren Arzt, ob die Dosierung der anderen Arzneimittel, die Sie einnehmen, während der Einnahme von TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL angepasst werden muss.

Die Wirkung von TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL kann abgeschwächt sein, wenn Sie bestimmte NSAR (nichtsteroidale Antirheumatika wie Acetylsalicylsäure oder Ibuprofen) einnehmen.

### Einnahme von TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL zusammen mit Nahrungsmitteln und Alkohol

Sie können TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL zu oder unabhängig von den Mahlzeiten einnehmen.

Vermeiden Sie Alkohol bis Sie mit Ihrem Arzt gesprochen haben. Alkohol kann dazu führen, dass Ihr Blutdruck stärker abfällt und/oder das Risiko für Schwindel- oder Ohnmachtsgefühl erhöhen.

### Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

#### Schwangerschaft

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie vermuten, schwanger zu sein (**oder schwanger werden könnten**). In der Regel wird Ihr Arzt Ihnen empfehlen, TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL vor einer Schwangerschaft bzw. sobald Sie wissen, dass Sie schwanger sind, abzusetzen, und er wird Ihnen ein anderes Arzneimittel empfehlen. Die Anwendung von TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL darf NICHT eingenommen werden.

PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL in der frühen Schwangerschaft wird nicht empfohlen und TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL darf nicht mehr nach dem dritten Schwangerschaftsmonat eingenommen werden, da die Einnahme von TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL in diesem Stadium zu schweren Schädigungen Ihres ungeborenen Kindes führen kann.

#### STILLZEIT

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie stillen oder mit dem Stillen beginnen wollen. TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL wird nicht zur Anwendung bei stillenden Müttern empfohlen; Ihr Arzt kann eine andere Behandlung für Sie wählen, wenn Sie stillen wollen.

#### Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Bei einigen Patienten kommt es zu Schwindel oder Müdigkeit, wenn sie Telmisartan Plus Hydrochlorothiazid einnehmen. Sollte dies bei Ihnen der Fall sein, sollten Sie nicht am Straßenverkehr teilnehmen oder Maschinen bedienen.

#### TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL enthält Natrium

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Tablette, d.h., es ist nahezu „natriumfrei“.

### 3. Wie ist TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis von TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL ist 1-mal täglich 1 Tablette. Nehmen Sie die Tabletten nach Möglichkeit jeden Tag zur gleichen Zeit.

#### Art der Anwendung

Sie können TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL zu oder unabhängig von den Mahlzeiten einnehmen. Die Tabletten sollten mit etwas Wasser oder einem anderen nicht-alkoholischen Getränk geschluckt werden. Wichtig ist, dass Sie TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL jeden Tag einnehmen, sofern Ihr Arzt es nicht anders verordnet.

#### PATIENTEN MIT EINGESCHRÄNKTER LEBERFUNKTION

Falls Sie an einer Leberfunktionsstörung leiden, sollte bei Ihnen die übliche Tagesdosis in Höhe von 40 mg Telmisartan plus 12,5 mg Hydrochlorothiazid nicht überschritten werden.

#### Wenn Sie eine größere Menge von TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie versehentlich zu viele Tabletten eingenommen haben, können Sie Symptome wie niedrigen Blutdruck und schnellen Herzschlag entwickeln. Langsamer Herzschlag, Schwindel, Erbrechen, eingeschränkte Nierenfunktion einschließlich Nierenversagen wurden ebenfalls berichtet. Aufgrund des Hydrochlorothiazid Bestandteils können auch ein deutlich niedriger Blutdruck und niedrige Blutkaliumspiegel auftreten, die zu Übelkeit, Schläfrigkeit und Muskelkrämpfen und/oder unregelmäßigem Herzschlag in Zusammenhang mit der gleichzeitigen Anwendung von Arzneimitteln wie Digitalis oder bestimmten antiarrhythmischen Behandlungen führen können. Wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Arzt oder Apotheker oder an die Notfallabteilung des nächstgelegenen Krankenhauses.

#### Wenn Sie die Einnahme von TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL vergessen haben

Wenn Sie eine Dosis vergessen haben, besteht kein Anlass zur Sorge. Nehmen Sie die Dosis ein, sobald es Ihnen einfällt, und setzen Sie die Behandlung dann fort wie bisher. Wenn Sie an einem Tag vergessen haben, die Tablette einzunehmen, nehmen Sie am nächsten Tag die übliche Dosis. Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

### 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

#### Einige Nebenwirkungen können schwerwiegend sein und erfordern eine sofortige medizinische Versorgung. Suchen Sie unverzüglich Ihren Arzt auf, wenn Sie eines der folgenden Symptome bemerken:

- **Sepsis\*** (auch **Blutvergiftung genannt**) – eine schwere Infektion mit entzündlichen Reaktionen des gesamten Körpers,
- **rasches Anschwellen der Haut und Schleimhäute (Angioödem),**
- **Blasenbildung und Abschälen der obersten Hautschicht (toxische epidermale Nekrose); diese Nebenwirkungen sind selten (können bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen) oder nicht bekannter Häufigkeit (toxische epidermale Nekrose), sie sind jedoch äußerst schwerwiegend. Sie sollten die Einnahme des Arzneimittels abbrechen und unverzüglich Ihren Arzt aufsuchen.** Diese Nebenwirkungen können unbehandelt einen tödlichen Ausgang haben. Das häufigere Auftreten einer Sepsis wurde nur bei Telmisartan beobachtet, kann jedoch auch für TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL nicht ausgeschlossen werden.

- **Akute Atemnot (Anzeichen sind starke Kurzatmigkeit, Fieber, Schwäche und Verwirrtheit) – diese Nebenwirkung ist sehr selten (kann bis zu 1 von 10.000 Behandelten betreffen).**

#### MÖGLICHE NEBENWIRKUNGEN VON TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL

HÄUFIG (KANN BIS ZU 1 VON 10 BEHANDELTN BETREFFEN):

- Schwindelgefühl.

GELEGENTLICH (KANN BIS ZU 1 VON 100 BEHANDELTN BETREFFEN):

- Verringelter Kaliumspiegel im Blut,
- Angstzustände,

- Bewusstlosigkeit (Synkope),

- Gefühl von Kribbeln oder Stichen (Parästhesie),

- Schwindel (Vertigo),

- schneller Herzschlag (Tachykardie),

- Herzrhythmusstörungen,

- niedriger Blutdruck,

- plötzlicher Blutdruckabfall beim Aufstehen,

- Kurzatmigkeit (Dyspnoe),

- Durchfall,

- Mundtrockenheit,

- Blähungen,

- Rückenschmerzen,

- Muskelerkrankungen,

- Muskelschmerzen,

- Erektionsstörungen (Probleme, eine Erektion zu bekommen oder Aufrehtzuerhalten),

- Brustschmerzen,

- erhöhter Harnsäurespiegel im Blut.

SELTEN (KANN BIS ZU 1 VON 1.000 BEHANDELTN BETREFFEN):

- Entzündungen der Atemwege (Bronchitis),

- Aktivierung oder Verschlechterung eines systemischen Lupus erythematoses (eine Krankheit, bei der sich das körpereigene Immunsystem gegen den eigenen Körper richtet und Gelenkschmerzen, Hautausschlag und Fieber verursacht),

- Halsentzündungen,

- Nebenhöhlenentzündung,

- Gefühl der Niedergeschlagenheit (Depression),

- Einschlafstörungen (Insomnie),

- beeinträchtigtes Sehvermögen,

- Schwierigkeiten beim Atmen,

- Bauchschmerzen,

- Verstopfung,

- Blähungen (Dyspepsie),

- Übelkeit (Erbrechen),

- Magenentzündung (Gastritis),

- abnorme Leberfunktion (bei japanischen Patienten besteht eine höhere Wahrscheinlichkeit für das Auftreten dieser Nebenwirkung),

- Hautrötung (Erythem),

- allergische Reaktionen wie Juckreiz oder Hautausschlag,

- vermehrtes Schwitzen,

- Nesselsucht (Urtikaria),

- Gelenkschmerzen (Arthralgie) und Schmerzen in Armen und Beinen,

- Krämpfe in den Beinen,

- grippeähnliche Erkrankung,

- Schmerzen,

- niedrige Natriumwerte,

- Anstieg von Kreatinin, Leberenzymen oder Kreatinphosphokinase im Blut.

Nebenwirkungen, die für einen der Einzelwirkstoffe berichtet wurden, könnten möglicherweise bei Einnahme von TELMISARTAN PLUS HYDROCHLOROTHIAZID AL auftreten, auch wenn sie in klinischen Studien mit diesem Arzneimittel nicht beobachtet wurden.

#### TELMISARTAN

Bei Patienten, die mit Telmisartan alleine behandelt wurden, sind folgende zusätzliche Nebenwirkungen berichtet worden:

GELEGENTLICH (KANN BIS ZU 1 VON 100 BEHANDELTN BETREFFEN):

- Infektionen der oberen Atemwege (z.B. Halsentzündungen, Nebenhöhlenentzündung, Erkältungs-krankheiten),

- Harnwegsinfektionen,

- Mangel an roten Blutkörperchen (Anämie),

- erhöhte Kaliumwerte,

- verlangsamer Herzschlag (Bradykarde),

- Einschränkung der Nierenfunktion einschließlich akuten Nierenversagens,

- Schwäche,

- Husten.

SELTEN (KANN BIS ZU 1 VON 1.000 BEHANDELTN BETREFFEN):

- Mangel an Blutplättchen (Thrombozytopenie),

- Anstieg bestimmter weißer Blutkörperchen (Eosinophilie),

- schwere allergische Reaktionen (z.B. Überempfindlichkeit, anaphylaktische Reaktionen, arzneimittelbedingter Hautausschlag),

- niedrige Blutzuckerspiegel (bei Patienten mit Diabetes mellitus),

- Magenverstimmung,

- Ekzem (Hautveränderung),

- Arthrose,

- Sehnenentzündung,

- vermindertes Hämoglobin (ein Bluteiweiß),

- Schläfrigkeit.

SEHR SELTEN (KANN BIS ZU 1 VON 10.000 BEHANDELTN BETREFFEN):

- Zunehmende Vermehrung von Bindegewebe in der Lunge (interstitielle Lungenerkrankung)\*\*.

\* Die Ereignisse könnten entweder ein Zufallsbefund sein oder mit einem bisher unbekannten Wirkungsmechanismus in Zusammenhang stehen.

\*\* Fälle von zunehmender Vermehrung von Bindegewebe in der Lunge wurden nach der Einnahme von Telmisartan berichtet. Es ist jedoch nicht bekannt, ob dies durch Telmisartan verursacht wurde.

NICHT BEKANNT (HÄUFIGKEIT AUF GRUNDLAGE DER VERFÜGBAREN DATEN NICHT ABSCHÄTZBAR):

- Intestinales Angioödem: eine Schwellung des Darms mit Symptomen wie Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall wurde nach der Anwendung ähnlicher Arzneimittel berichtet.

#### HYDROCHLOROTHIAZID

Bei Patienten, die Hydrochlorothiazid alleine einnehmen, wurden darüber hinaus die folgenden Nebenwirkungen berichtet:

HÄUFIG (KANN BIS ZU 1 VON 10 BEHANDELTN BETREFFEN):

- Übelkeit,

- niedrige Magnesiumspiegel im Blut.

SELTEN (KANN BIS ZU 1 VON 1.000 BEHANDELTN BETREFFEN):

- Abnahme der Blutplättchen, was die Gefahr von Blutungen und Blutergüssen (kleine violett-rote Flecken in der Haut oder anderen Geweben aufgrund einer Blutung) erhöht,

- hohe Kalziumspiegel im Blut,

- Kopfschmerzen.

SEHR SELTEN (KANN BIS ZU 1 VON 10.000 BEHANDELTN BETREFFEN):

- Erhöhter pH-Wert (Störung des Säure-Basen-Haushalts) aufgrund eines niedrigen Chloridspiegels im Blut.

NICHT BEKANNT (HÄUFIGKEIT AUF GRUNDLAGE DER VERFÜGBAREN DATEN NICHT ABSCHÄTZBAR):

- Speicheldrüsenentzündung,

- Abnahme der Zahl der (oder sogar Mangel an) Blutkörperchen, einschließlich der roten und weißen Blutkörperchen,

- schwere allergische Reaktionen (z.B. Überempfindlichkeit, anaphylaktische Reaktionen),

- verminderter oder kein Appetit,

- Ruhelosigkeit,

- Benommenheit,

- verschwommenes Sehen oder Gelbsehen, Verminderung des Sehvermögens oder Schmerzen in Ihren Augen aufgrund von hohem Druck (mögliche Anzeichen einer Flüssigkeitsansammlung in der Gefäßschicht des Auges (Aderhauterguss) oder akutes Engwinkelglaukom),

- Entzündung der Blutgefäße (nekrotisierende Vaskulitis),

- Entzündung der Bauchspeicheldrüse,

- Magenverstimmung,

- Gelbfärbung der Haut oder Augen (Gelbsucht),

- Lupus-ähnliches Syndrom (eine Erkrankung, die als systemischen Lupus erythematoses bezeichneten Krankheit, bei der sich das körpereigene Immunsystem gegen den eigenen Körper richtet, ähnelt),

- Hautkrankheiten wie Entzündungen der Blutgefäße in der Haut,

- erhöhte Empfindlichkeit gegenüber Sonnenlicht,

- Ausschlag, Hautrötung, Blasenbildung auf den Lippen, an den Augen oder am Mund, Hautabschälung, Fieber (mögliche Anzeichen für ein Erythema multiforme),

- Schläfe,

- Entzündungen der Niere oder Einschränkung der Nierenfunktion,

- Ausscheidung von Glucose im Harn (Glukosurie),

- Fieber,

- Beeinträchtigung des Elektrolytgleichgewichts,

- erhöhte Blutcholesterinspiegel,

- verringertes Blutvolumen,

- erhöhte Blutzuckerspiegel,

- Schwierigkeiten bei der Kontrolle der Blut-/Urinzuckerspiegel bei Patienten mit einem Diabetes mellitus oder erhöhte Blutfettspiegel,